Mittelstandsbeauftragte Gleicke: Elektronische Rechnungslegung biegt auf Zielgerade

Mittelstandsbeauftragte Gleicke: Elektronische Rechnungslegung biegt auf Zielgerade

Das ZUGFeRD-Rechnungsformat optimiert Geschäftsabläufe und hilft gerade bei kleinen- und mittleren Unternehmen Kosten zu sparen. Das Forum elektronische Rechnung Deutschland ("FeRD") bietet jetzt allen Interessenten den ZUGFeRD Release Candidate "Extended" in einer sechswöchigen Review-Phase zur Überprüfung an. Dazu stellt es ein ZUGFeRD Infopaket "Extended" zur Verfügung, in dem die relevanten Dokumente zu einem Download zusammengefasst sind. Die Veröffentlichung der finalen Version 1.0 des ZUGFeRD-Formats erfolgt im Anschluss an die Review-Phase am 25. Juni 2014.
Die Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Wirtschaft und Energie, Iris Gleicke, und Mittelstandsbeauftragte der Bundesregierung, begrüßt diesen Schritt: "Die elektronische Rechnungslegung optimiert Geschäftsabläufe, entlastet insbesondere kleine und mittlere Unternehmen von Bürokratie und spart Kosten. Bei der Entwicklung des ZUGFeRD-Datenformats wurde wirklich aufs richtige Pferd gesetzt. Auch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie hat darauf gesetzt, indem es das Forum elektronische Rechnung Deutschland (FeRD) unter dem Dach der vom BMWi geförderten Arbeitsgemeinschaft für wirtschaftliche Verwaltung (AWV) unterstützt. Ich appelliere jetzt an die Hersteller für Software, dass sie dieses Thema aufgreifen und für ihre mittelständischen Kunden umsetzen."
Das Infopaket enthält das Datenmodell und das Schema als Strukturdiagramm, eine alphabetische Liste der Elemente sowie die von ZUGFeRD definierten Codelisten. Darüber hinaus wird eine Gegenüberstellung (Mapping) zwischen dem im Juni 2013 veröffentlichten Release Candidate und der neuen Version Release Candidate "Extended" und eine Aufstellung der neuen Elemente als ZIP-Datei zur Verfügung gestellt. Kommentare, Tipps und Anregungen zum ZUGFeRD-Release Candidate "Extended" können bis spätestens 6. Juni 2014 per E-Mail mit dem Betreff "Review ZUGFeRD-Release Candidate Extended" an die Adresse zugferd@ferd-net.de eingereicht werden.
ZUGFeRD steht für Zentrale User Guideline Forum elektronische Rechnung. Bei ZUGFeRD handelt es sich um ein übergreifendes Format für elektronische Rechnungen, das vom Forum elektronische Rechnung Deutschland (FeRD) erarbeitet wurde, an dem Verbände, Ministerien und Unternehmen beteiligt sind.
Das ZUGFeRD-Format kann für den Rechnungsaustausch zwischen Unternehmen, Behörden und Verbrauchern genutzt werden und ermöglicht den Austausch strukturierter Daten zwischen Rechnungssteller und Rechnungsempfänger ohne vorherige Verabredung. Zugleich kann durch den Ausdruck als PDF-Datei jederzeit auch eine Papierrechnung erzeugt werden, falls der Empfänger technisch nicht in der Lage sein sollte, eine elektronische Rechnung zu empfangen. Ein Unternehmen, das das ZUGFeRD-Datenmodell auf der Rechnungsausgangsseite bereits einsetzt, spart dadurch 9,27 Euro je Rechnung und kann so die Kosten um durchschnittlich 60 Prozent je Rechnung senken. Darüber hinaus werden Rechnungen im Durchschnitt 5,3 Tage früher bezahlt. Von den Neukunden akzeptieren 97 Prozent eine elektronische Rechnung.
Weitere Informationen zum ZUGFeRD Release Candidate Extended sowie den Download finden Sie hier.

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWI)
Scharnhorststr. 34-37
11019 Berlin
Deutschland
Telefon: 030 18 615-6121
Telefax: 030 18 615-7020
Mail: pressestelle@bmwi.bund.de
URL: http://www.bmwi.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=565563" width="1" height="1">

Pressekontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWI)

11019 Berlin

bmwi.de
pressestelle@bmwi.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWI)

11019 Berlin

bmwi.de
pressestelle@bmwi.bund.de

Nach der Bundestagswahl im September 2005 wurden die Arbeitsbereiche des bisherigen Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit in zwei neue Ministerien eingegliedert. Das neue Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie wird von Michael Glos geleitet.Zentrales Anliegen der Politik des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) ist es, das Fundament für wirtschaftlichen Wohlstand in Deutschland mit breiter Teilhabe aller Bürger sowie für ein modernes System der Wirtschaftsbeziehungen zu legen.Zum Geschäftsbereich des BMWi gehören 7 Behörden: BundeskartellamtBundesamt für Wirtschaft und AusfuhrkontrolleBundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und EisenbahnenBundesagentur für Außenwirtschaft Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung Physikalisch-Technische Bundesanstalt Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe